

Europass-Lebenslauf



Angaben zur Person

Nachname(n) / Vorname(n) **Siwek-Marcon Petra (geb. Siwek)**
 Telefon +43 662 8044 – 7367 (Büro)
 E-mail Petra.siwek-marcon@plus.ac.at
 Staatsangehörigkeit Österreich
 Geburtsdatum 14. Dezember 1981
 Geschlecht weiblich
 Familienstand Verheiratet, 3 Töchter, geb. 06.09.2011, 14.07.2015, 25.04.2022

Aktuelle Beschäftigung & Berufsfelder

Seit 01/2022: Senior Scientist an der Abteilung für Bildungswissenschaft, Schulforschung und Schulpraxis am Fachbereich Erziehungswissenschaft
Wissenschaftliche Geschäftsführung der School of Education
Koordinatorin der Internationalisierung im Lehramt & Mobilitätsbeauftragte für die School of Education
Klinische und Gesundheitspsychologin

Relevante Berufserfahrung

Daten	März 2013 – Dezember 2021
Beruf oder Funktion	Senior Lecturer, Abteilung für Bildungswissenschaft, Schulforschung und Schulpraxis der School of Education der Universität Salzburg (sowie zuvor ab WS 2010 als externe Lehrende)
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Selbstständige Lehre an der Universität Salzburg/School of Education in den Bildungswissenschaften (gesamtes Bachelor-/Mastercurriculum) mit Schwerpunkt pädagogisch-psychologische Themen; Modulkoordination BW3 – Bildung, Schule und Gesellschaft; Koordinatorin für Internationale Beziehungen und Studierendenmobilität für die School of Education; Sprecherin „AG Identität“. Begleitend selbstständige Lehre an verschiedenen tertiären Bildungseinrichtungen inkl. Lehrerfortbildung im In- und Ausland (Italien).
Name und Adresse des Arbeitgebers	Universität Salzburg, School of Education, Erzabt-Klotz-Str. 1, 5020 Salzburg
Tätigkeitsbereich oder Branche	Universitäre Lehre
Daten	Oktober 2009 – dato (eingetragen in die Liste des Bundesministeriums für Gesundheit seit 02/2011)
Beruf oder Funktion	Klinische und Gesundheitspsychologin
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Planung, Durchführung und Evaluation von klinisch-psychologischer und gesundheitspsychologischer Behandlung in Einzel- und Gruppensettings. Schwerpunkte u.a. Gerontopsychologie (Konziliarpsychologin „Psychotherapie im Seniorenheim“), eigenständige Entwicklung, Durchführung und Evaluation der gesundheitspsychologischen Intervention „Glücksseminar“ (positive Psychologie).
Name und Adresse des Arbeitgebers	2009 – 2015 Psychologische Beratungsstelle der Universität Salzburg, seit 2015 in selbstst. Praxis
Tätigkeitsbereich oder Branche	klinisch-psychologische Beratung und Behandlung

<p>Daten Beruf oder Funktion Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten</p>	<p>Mai 2008 – Jänner 2010 wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Fachbereich Erziehungswissenschaft Mitarbeit an verschiedenen Forschungsprojekten des Fachbereichs unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. F. Eder und A.o.Univ.-Prof. Dr. Fr. Hofmann, u.a. Expertise „Evaluierung bestehender Schulmodelle“, Expert*innenbericht „Unterrichtsprinzipien“, Evaluation Kollegium Aloisianum (Linz), PISA 2009 Universität Salzburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft, Akademiestrasse 24, 5020 Salzburg sozialwissenschaftliche Forschung</p>
<p>Name und Adresse des Arbeitgebers Tätigkeitsbereich oder Branche</p>	<p>Universität Salzburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft, Akademiestrasse 24, 5020 Salzburg sozialwissenschaftliche Forschung</p>
<p>Daten Beruf oder Funktion Name und Adresse des Arbeitgebers Tätigkeitsbereich oder Branche</p>	<p>Oktober 2007 – April 2008 Personalrecruiting und -entwicklung mit Verantwortlichkeit für den Sprachraum DACH, NL, ESP The Minerva Consulting Group, Via del Municipio 6, 31100 Treviso (Italien) Human Resources</p>

Wissenschaftliche Qualifikation

<p>Daten Bezeichnung der Qualifikation Studienrichtung</p>	<p>September 2016 - März 2020 Doktorin der Philosophie (Dr. Phil) Doktoratsstudium Erziehungswissenschaft, mit Auszeichnung abgeschlossen, Dissertation zum Zusammenhang zwischen Motivstrukturen von Lehrpersonen und deren Handeln bei der Klassenführung unter Einbettung in ein selbstständig durchgeführtes Beratungsprojekt an 60 österreichischen Schulen mit 1079 teilnehmenden Schüler*innen</p>
<p>Name und Art der Bildungseinrichtung Stufe der internationalen Klassifikation</p>	<p>Paris Lodron Universität Salzburg ISCED 8</p>
<p>Daten Bezeichnung der Qualifikation Studienrichtung</p>	<p>September 2004 - November 2006 Magistra der Philosophie (MMag. Phil) Pädagogik (Diplomstudium), mit Auszeichnung abgeschlossen, thematische Schwerpunkte: Lehr-/Lernsysteme, Erwachsenenbildung, Evaluation</p>
<p>Name und Art der Bildungseinrichtung Stufe der internationalen Klassifikation</p>	<p>Paris Lodron Universität Salzburg ISCED 7</p>
<p>Daten Bezeichnung der Qualifikation Studienrichtung</p>	<p>September 2001 – Oktober 2006 Magistra der Philosophie (Mag. Phil.) Psychologie (Diplomstudium), Schwerpunkte: Gesundheitspsychologie; Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie; Planung und Evaluation von Aus- und Weiterbildung. Diplomarbeit zur Thematik soziale Ressourcen und Stresserleben am Arbeitsplatz</p>
<p>Name und Art der Bildungseinrichtung Stufe der internationalen Klassifikation</p>	<p>Paris Lodron Universität Salzburg/Universidad de les Iles Balears (Erasmus-Semester in Spanien) ISCED 7</p>

Auszeichnungen

<p>Datum Art der Auszeichnung Verliehen durch</p>	<p>September 2022 Preisträgerin des Ars Docendi – Anerkennungspreises für Exzellenz in der österreichischen Hochschullehre für die Lehrveranstaltung „Lehr-/Lernarrangements planen, gestalten und evaluieren“ in der Kategorie „Qualitätsverbesserung von Lehre und Studierbarkeit“ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung</p>
<p>Datum Art der Auszeichnung Verliehen durch</p>	<p>März 2022 Preisträgerin des „Distance Teaching Awards“ der PLUS für das Studienjahr 2020/21 mit der Lehrveranstaltung „Lehr-/Lernarrangements planen, gestalten und evaluieren“, Nominierung durch Studierende PLUS Jury Excellence in Teaching Award 2020/21</p>
<p>Datum Art der Auszeichnung Verliehen durch</p>	<p>September 2021 & September 2020 „Heldin der Fernlehre“ im Lehramt (2020 1. Platz, 2021 2. Platz) STV Lehramt in Vertretung der abstimmenden LA-Studierenden 2020 und 2021</p>

Publikationen

- Siwek-Marcon, P. (2022). [Klassenführung durch Beziehung. Grundlagen und Handlungsstrategien](#). Auftragswerk für die Reihe „Brennpunkt Schule“. Stuttgart: Kohlhammer.
- Siwek-Marcon, P. (2021). Zur Rolle des Persönlichkeitsmerkmals Extraversion bei Lehrpersonen. Eine PSI-basierte Analyse widersprüchlicher empirischer Erkenntnisse. In: Carmignola, M. & Martinek, D. (Hrsg.), [Persönlichkeit – Motivation – Entwicklung](#), S. 261 – 288. Hamburg: Verlag Dr. Kovac.
- Siwek-Marcon, P. (2021). Klassenführung durch Beziehung. Effekte eines Ausbildungsangebots in relationalem Classroom Management während des Lehramtsstudiums auf die spätere Berufspraxis. In: Hagenauer, G. & Raufelder, D. (2020), [Soziale Eingebundenheit. Sozialbeziehungen im Fokus von Schule und Lehrer*innenbildung](#), S. 207 - 222. Münster u.a.: Waxmann.
- Siwek-Marcon, P. (2019). *The Role of Teachers' Motives in Classroom Management*. Dissertationsschrift, Universität Salzburg.
- Greiner, U. & Siwek-Marcon, P. (2017). Internationalisierung der Lehrerbildung: Strategien an der Universität Salzburg. *Journal für LehrerInnenbildung*, S. 39 – 43, erschienen in Ausgabe 04/17.
- Laireiter, A.-R., Mülitze, J.M., Schwaiger-Schrader, B., Siwek-Marcon, P. & Taurini, E. (2017). Glücksscoaching – Ein Seminar zur Förderung von positiven Emotionen, Wohlbefinden und Ressourcen. Konzept und Ergebnisse zur Wirksamkeit. In: Brohm-Badry, M., Peifer, C. & Greve, J.M. (Hrsg.). (2017). [Positiv-Psychologische Forschung im deutschsprachigen Raum – State of the Art](#). Oberhaching: Dustri-Verlag.
- Laireiter, A.R., Schwaiger-Schrader, B., Siwek-Marcon, P. & Taurini, E. (2014). Interventions of Positive Psychology as a Tool for Fostering Well-Being and Psychological Health. *European Health Psychologist*, 16 (Sup.).
- Dämon, K., Eder, F., Hörl, G. & Siwek-Marcon, P. (2010). Die Leistungen von Hauptschule und AHS-Unterstufe im Hinblick auf Reformziele der österreichischen Schule. In: Eder, F. & Hörl, G. (Hrsg.), *Schule auf dem Prüfstand. Hauptschule und gymnasiale Unterstufe im Spiegel der Forschung*, S. 285 - 295. Wien u.a.: Lit-Verlag.
- Schmidinger, E. & Siwek-Marcon, P. (2010). Wahlgründe, Zufriedenheit und Einstellungen der Eltern. In: Eder, F. & Hörl, G. (Hrsg.), *Schule auf dem Prüfstand. Hauptschule und gymnasiale Unterstufe im Spiegel der Forschung*, S. 227 - 261. Wien u.a.: Lit-Verlag.
- Eder, F. & Siwek-Marcon, P. (2009). *Unterrichtsprinzipien*. Endbericht über die Umsetzung der Unterrichtsprinzipien an das bm:ukk.
- Siwek, P. & Hofmann, F. (2009). *Open Learning Settings and Students Afraid of Failure: Counter-Intended Effects?* Paper presented at the 13th Biennial Conference of the European Association for Research on Learning and Instruction (Earli), held August 24th – 29th in Amsterdam (NL).
- Siwek, P. (2008). *Social Support, Social Integration, and Stress at Work. A Framework for Theory and Practice*. München u.a.: VdM Verlag.

Sprachliche Kompetenzen

Muttersprache

Fremdsprachen

Selbstbeurteilung

Europäische Kompetenzstufe

Deutsch

Englisch

Italienisch

Spanisch

Französisch

				Verstehen		Sprechen				Schreiben		
		Hören		Lesen		An Gesprächen teilnehmen		Zus.hängendes Sprechen				
	C2	Kompetente Sprachverwendung										
	C2	Kompetente Sprachverwendung	C1	Kompetente Sprachverwendung								
	C1	Kompetente Sprachverwendung	C1	Kompetente Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Kompetente Sprachverwendung	B2	Kompetente Sprachverwendung
	B1	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B1	Selbstständige Sprachverwendung						

Auflistung der Lehrerfahrung im Detail

Bildungswissenschaftliche Curricula 2019; 2016

Bachelor:

Modul BW1: UV Entwicklung und Lernen im Kindes- und Jugendalter unter besonderer Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Sozialisation

Modul BW2: PS LehrerInnenrolle reflektieren
PS Unterricht beobachten, planen und gestalten

Modul BW3: PS Schule und Gesellschaft
PS Gender, Diversität und Inklusion
sowie inhaltliche Koordination des Gesamtmoduls BW 3 für alle Lehrenden

Modul BW4: PS Lehr-/Lernarrangements planen, gestalten und evaluieren
PS Weiterentwicklung der Professionskompetenz und des Umgangs mit Unterrichtstechnologien

Modul BW5: PS Umgang mit der Heterogenität: Individualisierung, Diagnose, Förderung, Lernprozessbegleitung
PS Unterricht reflektieren und weiterentwickeln (didaktisch-kommunikative Fähigkeiten, Selbstevaluation, Arbeiten am Fall)

Master:

Modul MW3: UV Theorien, Modelle und Konzepte der Beratung in pädagogischen Handlungsfeldern (Wahlmodul Beratung, Diagnose, Elternarbeit)
UE Projekt Beratung, Diagnose, Elternarbeit

Bildungswissenschaftliches Curriculum 2013 außerdem:

Modul BA2: VO Pädagogik und Psychologie des Kindes- und Jugendalters

Bildungswissenschaftliches Curriculum des Diplomstudiums Lehramt (2010 – 2013) außerdem:

PS Umgang mit Störungen und Verhaltensauffälligkeiten im Unterricht

VO Einführung in die Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie

PS Konflikttraining

PS Einführung in die Schulpädagogik

PS Reflexion eigener Schulerfahrungen

PS Einführungsphase zum Schulpraktikum

PS Didaktisch-kommunikative Fähigkeiten

PS Planung von Unterricht

Lehrerfahrung an anderen Fachbereichen der PLUS:

HSD+-Lehrgang Planungskompetenz (Grundlagen & Vertiefung), Hochschuldidaktik (2022 – dato)

UE Methoden und Praxis der psychologischen Beratung (FB Psychologie, 2010 – 2013)

PS Interventionen der positiven Psychologie (FB Psychologie, 2011 – 2013)

Lehrerfahrung an weiteren tertiären Bildungsinstitutionen:

Mitwirkung an der LV „Classroom Management“ für Quereinsteiger*innen in den Lehrberuf, PH Stefan Zweig, Salzburg (2023)

Mitwirkung an der Fortbildungsreihe „selbst.steuern.lernen“ für Lehrpersonen unter der Leitung von a.o.Univ-Prof. Dr. Franz Hofmann in Österreich (2019) und Italien (2020)

Fortbildungsveranstaltungen für Lehrpersonen zur Thematik Umgang mit Störungen und Verhaltensauffälligkeiten im Unterricht (PH Salzburg, SCHILF-Tage sowie Begleitveranstaltungen zum Unterrichtspraktikum 2015 – 2018)

Psychologie, Pädagogik, Soziologie und Public Health (BFI Salzburg, v.a. Diplombausbildungsgänge für Gesundheits- und Krankenpflege, Studienjahre 2010 – 2015)

Psychologie und Pädagogik für Ergotherapie (FH Salzburg, Studiengang für Ergotherapie, SS 2011)

Managementenerfahrung

Selbstständiger Aufbau und Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie der School of Education auf Basis der Zielvereinbarungen mit dem Rektorat ab Oktober 2016; Internationalisierungs- und Mobilitätsbeauftragte sowie Erasmus-Koordinatorin für das Lehramt seit 02/2017. Dabei erreichte wesentliche Schritte:

- Zusammenarbeit und Netzwerkaufbau mit verschiedenen Stakeholdern der Lehramts-Internationalisierung im In- und Ausland (z.B. ÖAD, Bundesministerium für Bildung, Netzwerke mit internationalen Partnerinstitutionen wie UNITE, IMTE, Erasmus+-Strategic Partnershipantrag mit 6 europäischen Partneruniversitäten);
- Ausbau der Studierendenmobilität im Lehramt v.a. durch Auf- und Ausbau eines Praxisschulnetzwerks im Ausland, Aufbau einer Homepage und intensive Beratungstätigkeit inkl. selbstständiger Organisation und Abhaltung regelmäßiger, auf die Zielgruppe genau abgestimmter Informationsveranstaltungen;
- Erhöhung der Sichtbarkeit nach innen & Förderung eines Bewusstseins von „Internationalisation @ home“ durch regelmäßige Einbindung und Information des SoE-Kollegiums sowie Herstellen von Vernetzung relevanter Anlaufstellen (Bsp. International Office – Servicezentrum SoE und ZPPS) und Teilnahme an PLUS-internen konzeptionellen Veranstaltungen und Arbeitsgruppen zur Internationalisierung;
- aktive Einbringung PLUS-relevanter Agenden in der AG Internationalisierung im Cluster Mitte;
- aktiver Abbau bürokratischer Hürden für Studierendenmobilität durch erfolgreichen Einsatz für die Vereinheitlichung von Anrechnungspraxis von Auslandsaufenthalten (Bsp. Masterpraxis – Sprachassistentenaufenthalte) sowie Durchsetzung der Einführung einer PLUS-internen finanziellen Förderung für Lehramtsstudierende bei Kurzzeitpraktika im Ausland
- Koordination von und Zusammenarbeit mit Studienassistent*innen und Teammitgliedern am Standort

Vorschlag und aktive **Etablierung eines Systems von Modulkoordinator*innen für die bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen** ab dem Curriculum 2013 an der bildungswissenschaftlichen Abteilung mit dem Ziel der Qualitätssicherung und Vergleichbarkeit der angebotenen Lehrveranstaltungen; Sicherung des Ergebnisses dieses Prozesses in einem internen LV-Katalog, der Ziele, Kerninhalte und Kernliteratur sowie einen einheitlichen Leistungsnachweis zu jeder LV des bildungswissenschaftlichen Curriculums abbildet und Distribution desselben an SoE-Kollegium und Studierende; eigenständige inhaltliche Koordination der Module BA3 (Curriculum 2013) und BW3 (Curricula 2016; 2019).

Aktive Einbringung zur Weiterentwicklung der School of Education u.a. via Übernahme der **Sprecher*innenrolle für die SoE-interne Arbeitsgruppe „Identität“** im Studienjahr 2017/18 unter Vernetzung der Interessen und Anliegen der dort präsenten Mitglieder aus Administration, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften mit Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse.

Eigenständige Etablierung und Führung des Systems der **Konziliarpsychologie** im Seniorenheim Itzling im Jahr 2012/13 mit Vernetzung der Interessen und Anliegen von Belegschaft, Bewohner*innen und externen Kräften.

Selbstständige **Entwicklung und Beforschung** mehrerer erfolgreicher gruppenpsychologischer Angebote der psychologischen Beratungsstelle der Universität Salzburg unter Einbezug von Public Relations, Klientenakquise, Fragen der praktischen Durchführung sowie wissenschaftlicher Interessen.

Persönliche Eigenschaften

Begeisterungsfähigkeit, Teamgeist, soziale und kommunikative Kompetenz, interkulturelle Kompetenz, Optimismus, Offenheit für Neues, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, Gewissenhaftigkeit, Zielstrebigkeit

Persönliche Interessen

Reisen, andere Sprachen und Kulturen, Zeit mit Familie und Freund*innen verbringen, Tauchsport (PADI zertifizierte Rettungstaucherin mit Erste Hilfe- und CPR-Ausbildung), Tanzen, Tiere, Natur, soziales Engagement (ehrenamtliche Tätigkeit im Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes)